WANDERN

Tagestouren





VISIT…

LANZAROTE Caliente.com

INHALT

Tourentipps

Tour 1	Stübnitzrundweg	11 km	6
Tour 2	Rundweg Hohe Heide	18 km	8
Tour 3	Kleiner Boitzenburger	11 km	10
Tour 4	Großer Boitzenburger	19 km	12
Tour 5	Stiernseerundweg	18 km	14
Tour 6	Von Prenzlau nach Seehausen	12 km	16
Tour 7	Um den Templiner Stadtsee	10 km	18
Tour 8	Rundweg zum Steinbruch	8 km	20
Tour 9	Rundweg Buchenwald Grumsin	11 km	22
Tour 10	Von Angermünde nach Biesenbrow	18 km	24
Tour 11	Seerundweg Brüssow	3 km	26
Tour 12	Weg der Auenblicke	10 km	28

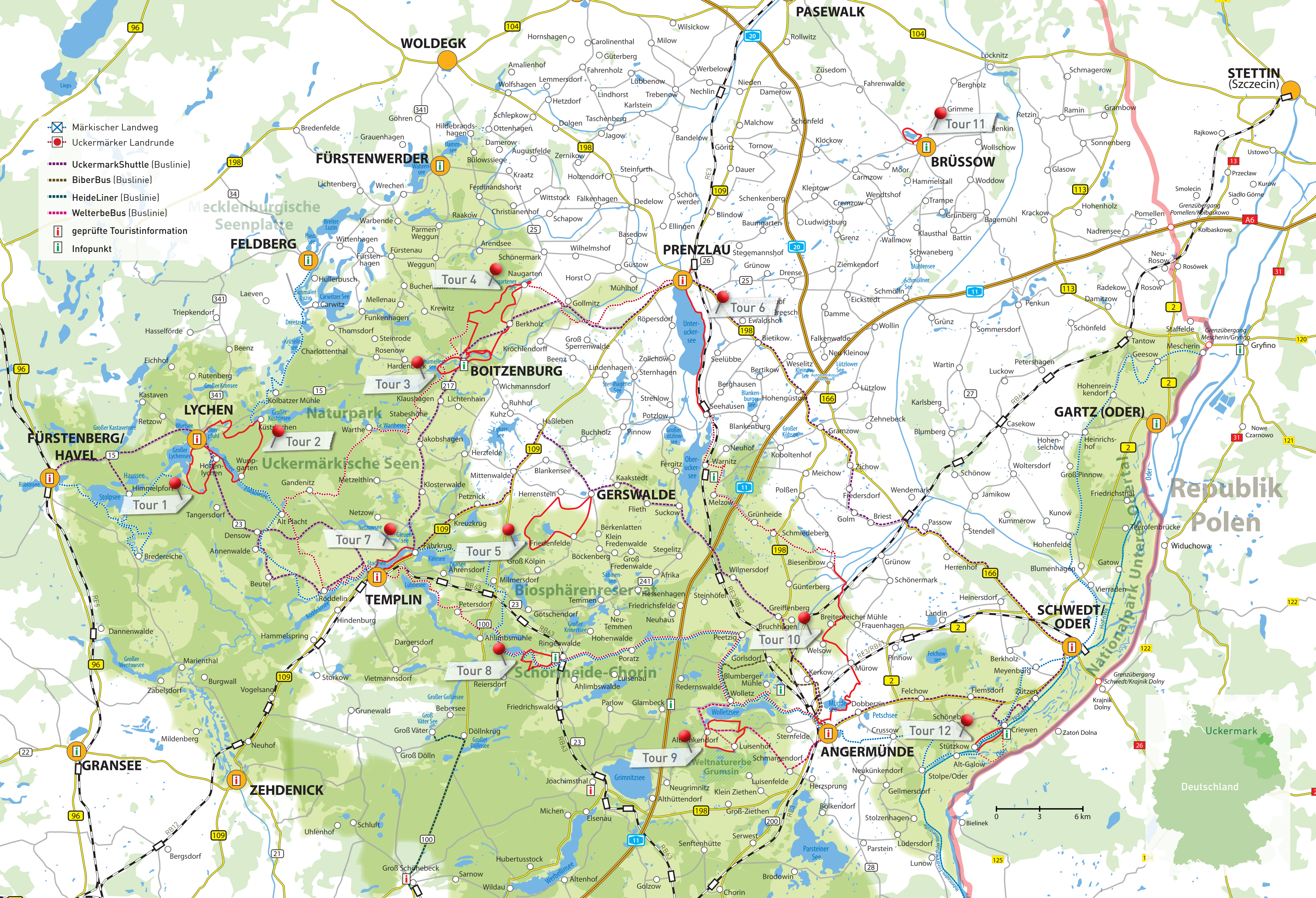
Service

Erlebniswege (nicht nur) für Familien 30
Märkischer Landweg & Uckermärker Landrunde 31
Buchbare Angebote 32
Wanderunterkünfte 33
Geführte Wanderungen 34
Touristinformationen 36
Infopunkte 37

Aus folgenden Städten erreicht man die Uckermark:
(Bhf Prenzlau, Bhf Angermünde) ohne Umstieg mit Fernzügen der Deutschen Bahn: u.a. Binz (auf Rügen), Dortmund, Düsseldorf, Erfurt, Essen, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Stralsund

UVG Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH
www.wirbewegensie.de
Rufbus: 03332 - 442755 (täglich 8 – 24 Uhr)
Fahrradmitnahme, Gruppenanmeldung,
Barrierefreiheit: 03332 - 442615 (Mo – Fr 8 – 20 Uhr)
Kundenhotline: 03332 - 442777 (Mo – Fr 8 – 20 Uhr)

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
(Online-Verbindungsabfrage, VBB-App)
www.vbb.de
Service-Nr. 030 - 25414141
(Mo – Fr 8 – 20 Uhr, Sa, So 9 – 18 Uhr)



Märkischer Landweg
Uckermärker Landrunde
UckermarkShuttle (Buslinie)
BiberBus (Buslinie)
HeideLiner (Buslinie)
WelterbeBus (Buslinie)
geprüfte Touristinformation
Infopunkt
Mecklenburgische Seenplatte
Naturpark Uckermärkische Seen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
Nationalpark Unteres Odertal
Weltnaturerbe Grumsin
Republik Polen
Uckermark
Deutschland
WOLDEGK
PASEWALK
STETTIN (Szczecin)
FÜRSTENWERDER
FELDBERG
PRENZLAU
BRÜSSOW
BOITZENBURG
LYCHEN
FÜRSTENBERG/HAVEL
GARTZ (ODER)
GERSWALDE
TEMPLIN
SCHWEDT/ODER
ANGERMÜNDE
GRANSEE
ZEHDENICK
Tour 1
Tour 2
Tour 3
Tour 4
Tour 5
Tour 6
Tour 7
Tour 8
Tour 9
Tour 10
Tour 11
Tour 12
Hornshagen
Carolinenthal
Wilsickow
Milow
Rollwitz
Güterberg
Amalienhof
Fahrenholz
Werbelow
Löcknitz
Lemmersdorf
Lübbenow
Züsedom
Schmagerow
Wolfshagen
Lindhorst
Trebenow
Nechlin
Nieden
Damerow
Fahrenwalde
Bergholz
Hetzdorf
Karlstein
Grimme
Retzow
Ramin
Grambow
Göhren
Schlepkow
Dolgen
Taschenberg
Malchow
Schönfeld
Menkin
Bredenfelde
Hildebrandshagen
Ottenhagen
Jagow
Bandelow
Klockow
Wollschow
Sonnenberg
Rajkowo
Grauenhagen
Dameröw
Augustfelde
Zernikow
Göritz
Tornow
Ustowo
Bülowssiege
Steinfurth
Dauer
Moor
Glasow
Przecław
Kraatz
Holzendorf
Carmzow
Hammelstall
Woddow
Kurów
Lichtenberg
Wrechen
Ferdinandshorst
Schönwerder
Kleptow
Wendtshof
Smolecin
Wittstock
Falkenhagen
Dedelow
Schenkenberg
Cremzow
Trampe
Siadło Górne
Raakow
Christianenhof
Blindow
Baumgarten
Ludwigsburg
Grünberg
Bagemühl
Krackow
Hohenholz
Warbende
Schapow
Ellingen
Grenz
Wallmow
Klausthal
Battin
Pomellen
Parmen-Weggun
Basedow
Nadrensee
Kołbaskowo
Wittenhagen
Arendsee
Wilhelmshof
Stegemannshof
Schwaneberg
Fürstenau
Fürstenhagen
Weggun
Schönermark
Güstow
Grünow
Ziemkendorf
Neu-Rosow
Rosówek
Hullerbusch
Naugarten
Horst
Drense
Mühlhof
Schmölln
Radekow
Rosow
Laeven
Buchenhain
Eickstedt
Damitzow
Carwitz
Mellenau
Krewitz
Gollmitz
Röpersdorf
Ewaldshof
Damme
Penkun
Triepkendorf
Funkenhagen
Berkholz
Bietikow
Wollin
Grünz
Sommersdorf
Schönfeld
Staffelde
Hasselförde
Thomsdorf
Groß Sperrenwalde
Falkenwalde
Tantow
Mescherin
Gryfino
Steinrode
Kröchlendorff
Zollchow
Neu Kleinow
Geesow
Beenz
Charlottenthal
Rosenow
Seelübbe
Weselitz
Eichhof
Hardenbeck
Lindenhagen
Sternhagen
Bertikow
Wartin
Luckow
Petershagen
Rutenberg
Wichmannsdorf
Berghausen
Lützlow
Hohenreinkendorf
Kastaven
Kolbatzer Mühle
Klaushagen
Lichtenhain
Ruhhof
Strehlow
Seehausen
Hohengüstow
Karlsberg
Retzow
Stabeshöhe
Kuhz
Potzlow
Blankenburg
Zehnebeck
Casekow
Nowe Czarnowo
Warthe
Haßleben
Buchholz
Pinnow
Gramzow
Blumberg
Hohenselchow
Heinrichshof
Jakobshagen
Herzfelde
Neuhof
Koboltenhof
Hohen-lychen
Wuppgarten
Mittenwalde
Blankensee
Warnitz
Fergitz
Meichow
Zichow
Woltersdorf
Groß Pinnow
Hausee
Himmelpfort
Gandenitz
Metzelthin
Klosterwalde
Kaakstedt
Polßen
Wendemark
Schönow
Friedrichsthal
Petznick
Herrenstein
Melzow
Fredersdorf
Jamikow
Tangersdorf
Alt Placht
Netzow
Fließ
Suckow
Grünheide
Golm
Briest
Kummerow
Kunow
Teerofenbrücke
Densow
Kreuzkrug
Berkenlatten
Schmiedeberg
Passow
Stendell
Klein Fredenwalde
Widuchowa
Bredereiche
Annenwalde
Fährkrug
Friedenfelde
Böckenberg
Stegelitz
Hohenfelde
Gatow
Groß Kölpin
Groß Fredenwalde
Biesenbrow
Grünow
Ahrensdorf
Beutel
Milmersdorf
Afrika
Wilmersdorf
Herrenhof
Blumenhagen
Schönermark
Günterberg
Vierraden
Röddelin
Hessenhagen
Steinhöfel
Temmen
Heinersdorf
Petersdorf
Friedrichsfelde
Greiffenberg
Landin
Hindenburg
Götschendorf
Neuhaus
Breitenteicher Mühle
Frauenhagen
Neu-Temmen
Bruchhagen
Dannenwalde
Hammelspring
Dargersdorf
Ahlimbsmühle
Hohenwalde
Peetzig
Welsow
Ringenwalde
Poratz
Görlsdorf
Pinnow
Berkholz-Meyenburg
Marienthal
Kerkow
Mürow
Burgwall
Vietmannsdorf
Reiersdorf
Lüsenau
Blumberger Mühle
Zabelsdorf
Vogelsang
Storkow
Ahlimbswalde
Redernswalde
Wolletz
Felchow
Flemsdorf
Zützen
Friedrichswalde
Parlow
Glambeck
Dobberzin
Grunewald
Bebersee
Schöneberg
Krajnik Dolny
Groß Väter
Döllnkrug
Crussow
Criewen
Mildenberg
Altkünkendorf
Luisenhof
Sternfelde
Stützkow
Zatoń Dolna
Neuhof
Groß Dölln
Schmargendorf
Alt-Galow
Stolpe/Oder
Joachimsthal
Neugrimnitz
Luisenfelde
Neukünkendorf
Althüttendorf
Klein Ziethen
Herzsprung
Gellmersdorf
Michen
Elsenau
Groß-Ziethen
Bölkendorf
Schluft
Uhlenhof
Stolzenhagen
Serwest
Bielinek
Senftenhütte
Parstein
Lüdersdorf
Bergsdorf
Hubertusstock
Groß Schönebeck
Sarnow
Altenhof
Wildau
Golzow
Brodowin
Lunow
Chorin
Grenzübergang Pomellen/Kołbaskowo
Grenzübergang Mescherin/Gryfino
Grenzübergang Schwedt/Krajnik Dolny
0
3
6 km

Länge: 11 km
Gehzeit: 3 h
Start/Ziel: Lychen



1 Stübnitzrundweg

Idyllisch und fast ein wenig versteckt mitten im märkischen Kiefernwald liegt der Stübnitzsee, umgeben von Hügeln der Endmoränenlandschaft, in der sogar kleine Anstiege zu bewältigen sind.

Von der Bushaltestelle aus halten wir uns der Wanderwegemarkierung folgend zunächst in Richtung Markt/Stadtzentrum und erreichen nach ca. 200 m, dort wo Oberpfuhlsee, Zenssee und Stadtsee aufeinander treffen, den Wanderparkplatz an der Kienofenpromenade. Der Wanderweg beginnt direkt am Parkplatz. Wir wandern entsprechend der Wanderwegemarkierung am Südufer des Stadtsees entlang. Über den See hinweg nimmt der imposante Bau der Stadtkirche St. Johannes unseren Blick gefangen. An der Verbindung zum Großen Lychensee unterqueren wir die Trasse der ❶ Draisinenstrecke und gehen auf dem Weg am Ostufer des Großen Lychensees nach Süden am Strandbad vorbei. Im Wasser sind die Inseln Langes und Hohes Werder zu erkennen. Kurz hinter der Halbinsel



Anreise:
Bus 517 von Templin oder Fürstenberg/Havel, Ausstieg Lychen Schule
Parkplatz:
Templiner Straße (L23), Ecke Kienofenpromenade

Kuckuckswerder verlassen wir den Uferbereich des Großen Lychensees und wenden uns an der Wegegabelung südlich des ❷ Naturschutzgebiets Mellensee nach links. Zunächst leicht bergan, dann hügelig auf einem bequemen Weg durch den Wald der Moränenlandschaft folgen wir der Markierung Richtung Stübnitzsee. Unser Weg wird von einer Hochspannungsleitung gekreuzt, auf einigen ihrer Masten sind Horste von Fischadlern zu entdecken. Nach der Querung eines Fahrweges kommen wir auf einen Pfad, der uns zum See führt. Idyllisch, fast ein wenig im Wald versteckt, taucht er vor uns auf. Wir wandern auf dem Pfad am Ufer entlang, zunächst bis zu einem ❸ Rastplatz mit Schutzhütte, ein herrlich ruhiges Plätzchen zum Verweilen. Nachdem wir den See fast zur Hälfte umrundet haben, führt uns der Weg wieder hinein in die Hügel der Moränen. Bis Ortseingang Lychen bleiben wir links abseits der Straße im Wald. Über die Pannwitzallee an der Helenenkapelle und den ehemaligen ❹ Heilstätten Hohenlychen vorbei, kommen wir zurück zum Startpunkt der Wanderung.

Kartenempfehlung:
Klemmer-Pocket Rad-, Wander- und Paddelkarte
Lychen – Fürstenberg/Havel 1:50.000, Klemmer Verlag



Länge: 18 km
Gehzeit: 5 h
Start/Ziel: Lychen, Markt



2 Rundweg Hohe Heide

Sumpfiger Erlenbruchwald, lichte Kiefernheide, reicher Buchenmischwald – eine abwechslungsreiche Waldwanderung auf anspruchsvoller Streckenlänge für geübte Wanderer.



Anreise:
Bus 517 von Templin oder Fürstenberg/Havel, Ausstieg Lychen Markt
Parkplatz:
Stargarder Straße, 150 m vom Markt

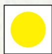
Wir starten unsere Wanderung in der von mehreren Seen umgebenen Flößerstadt Lychen. Vom Markt aus sind es nur wenige Meter zum Oberpfuhlsee. Dort beginnt die Wanderwegemarkierung. Von Lychen bis Küstrinchen verläuft der Weg auf dem Märkischen Landweg (Blaues Kreuz). Der Pfad führt zunächst am Seeufer entlang.

Am Ortsende überqueren wir die Straße und wandern weiter durch Kiefernwald. Wir passieren die Ferienanlage am Großen Dreisee und erreichen einen kleinen Parkplatz. Dort beginnt ein idyllischer Waldweg entlang des ❶ Küstriner Bachs. An der Biwakstelle Fegefeuer bietet sich eine Rastmöglichkeit. Dem Bachverlauf folgend gelangen wir nach Küstrinchen. Wo der Märkische Landweg nach links abzweigt, bleiben wir auf dem Rundweg geradeaus. An der Fischerei Küstrinchen gibt es ❷ Frisch- und Räucherfisch, im Sommer auch Getränke. Hier ändert sich schlagartig die Landschaft: lichte Kiefernheide mit ausgedehnten ❸ Heidelbeersträuchern bestimmen das Bild. Tipp: **Juli ist Heidelbeerzeit!** Nach der Brücke zwischen Zenssee und Platkowsee biegen wir rechts ab. Auf dem schmalen, von Wurzeln durchzogenen Pfad am Seeufer wandern wir durch Buchenmischwald. Kurz bevor wir Lychen erreichen, nutzen wir die Gelegenheit, uns an der ❹ Badestelle im See zu erfrischen. In einem der ❺ Cafés oder Restaurants von Lychen kann der Tag entspannt ausklingen.

Kartenempfehlung:
Klemmer-Pocket Rad-, Wander- und Paddelkarte
Templin – Lychen 1:50.000, Klemmer Verlag



Länge: 11 km
Gehzeit: 3 h
Start/Ziel: Boitzenburg, Marstall




3 Kleiner Boitzenburger

Boitzenburg ist ein uralter Adelssitz. Die von Arnims residierten über Jahrhunderte hinweg hier in einem der schönsten Renaissance-Schlösser Norddeutschlands, eingebettet in eine Parklandschaft mit Jahrhunderte alten Baumriesen.

Wir starten am ❶ früheren Marstall des Schlosses Boitzenburg. Statt der Pferde findet man hier heute Schokoladen-Schaumanufaktur, Kaffeerösterei, Konditorei, Brauerei und Restaurant. Wir wandern zunächst auf dem Schumellensee-Rundweg (gelber Punkt). Hierzu orientieren wir uns kurz Richtung Dorfmitte – mit Sichtachse auf die Kirche. Hinter dem Gebäudekomplex des Marstalles überqueren wir nach links die Straße Richtung „Am Schmiedeberg". Ab der Infotafel folgen wir dann nach links dem Schumellensee-Rundweg. Wir wandern unter riesigen alten Eichen und Buchen vorbei am Küchenteich in den Landschaftspark. Ein kurzer Abstecher nach links zu den verschlungenen Bäumen. Weiter über die ❷ Fasanenbrücke und dann bergauf bis zur Kreuzung. Hier halten wir uns rechts in Richtung Badestelle Schumellensee. Von der Bade-



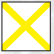
Anreise:
Bus 503 (Uckermark Shuttle) von Templin oder Prenzlau, Ausstieg Boitzenburg Amt
Parkplatz:
am Marstall gegenüber des Schlosses

stelle wandern wir links bergauf. Oberhalb des Krienkowsees erreichen wir einen idyllischen Rastplatz mit Aussichtspunkt. Danach laufen wir weiter und halten uns links auf dem Weg. Vor dem Ausgang des Waldes auf die Landstraße halten wir uns weiter links Richtung ❸ Apollotempel. Ab dort folgen wir hinter dem Tempel dem Schumellensee-Rundweg zum Erbbegräbnis derer von Arnim, dem Löwentempel. Rechts vorbei verlassen wir den Wald und überqueren die Straße. Nach einem kurzen Weg überqueren wir nochmal eine Straße, die L24, in Richtung Lindenallee. Folgend wandern wir in den Boitzenburger Tiergarten hinein (grüner Schrägstrich). Immer geradeaus bis zur Hirschbrücke. Dem Weg folgend halten wir uns an der Kreuzung links und laufen steil bergauf. Auf dem Weg empfiehlt sich ein kleiner Abstecher rechts zum ❹ Verlobungsstein. Der Wanderweg führt weiter zum Jägerplatz und der Hexenkiefer. Vorbei am Weinberg rechts erreichen wir den Parkplatz an der Klosterruine. Hier halten wir uns links und folgen vorbei an der ❺ Klostermühle. Auf dem Asphaltweg folgen wir dann bis zur Infotafel am Gutshof. Von hier ab sind es dann nur noch geradeaus durch eine kleine Wohnsiedlung ca. 250 m zum Startpunkt am Marstall Boitzenburg.

Empfehlung:
Geschichte und Natur – ein geführter Architekturspaziergang zu den schönen und geschichtsträchtigen Orten um Boitzenburg. Termine und Kontakt: architekturspaziergang.de



Länge: 19 km
Gehzeit: 5 h
Start/Ziel: Boitzenburg



4 Großer Boitzenburger

Zwischen Boitzenburg und Naugarten liegt die Zerweliner Heide – ein ausgedehntes, abwechslungsreiches Waldgebiet in der hügeligen Moränenlandschaft.

Vom Parkplatz folgen wir dem Wanderweg Großer Rundweg. Am Weinberg halten wir uns links. Die L15 wird überquert, dann folgen wir dem Wanderweg Alter Sportplatz, der zeigt später noch einmal nach links, wir bleiben aber geradeaus auf dem Hauptweg. An der nächsten großen Kreuzung gehen wir wenige Schritte rechts, dann links bis zum Waldrand. Dort links abbiegen und an der Weide entlang wandern. Bald sind die Häuser von Zerwelin zu sehen. Der Weg trifft auf die Uckermärker Landrunde. Zerwelin empfängt uns auf einer Lindenallee. Wir folgen der Markierung nach rechts in den Wald. Auf dem Hauptweg bleibend, durchwandern wir die ❶ Zerweliner Heide. Kurz vor Naugarten treffen wir auf einen Plattenweg. Hier gehen wir wenige Schritte nach links, dann folgen wir rechts dem Wanderweg Kuhdrift. Diesem Weg hinunter folgen bis zu einem sandigen Querweg, hier links. Wir gehen um das Grundstück herum und ein Stück am



Anreise:
Bus 503 (Uckermark Shuttle) aus Templin oder Prenzlau, Ausstieg Boitzenburg Markt
Parkplatz:
nahe der Klostermühle

Ufer des Naugartener Sees ❷ entlang. Dann rechts zur Dorfstraße und auf dieser wieder rechts bergan aus dem Ort heraus. Der Rastplatz ❸ bietet eine herrliche Aussicht auf Naugarten mit dem See und weit nach Nordost. Im Wald nehmen wir den ersten Weg links, nach der Koppel und wandern nach Süden bis zur Waldecke. Hier macht der Weg eine Biegung nach rechts. Am großen Rastplatz gehen wir links zum Waldrand und weiter nach rechts bis zum Feldweg nach Berkholz. Im Ort gehen wir an der Kirche rechts, auf der Dorfstraße zum Wichmannsdorfer Weg, welcher als kleiner Feldweg nach links abbiegt. Der Weg führt durch Feldflur, bis er nach 2 km den östlichen Rand des parkähnlichen Tiergartens erreicht. Dort nehmen wir den ersten Weg rechts in den Wald und treffen auf die Markierung Grüner Schrägstrich des ❹ Tiergartenrundweges. Der Park beeindruckt mit riesigen alten Bäumen, vor allem Eichen. Wir folgen der Markierung nach rechts bergauf. Nach einem kleinen Abstecher nach rechts zum Verlobungsstein, führt der Weg zum Jägerplatz mit Schutzhütte und weiter zur Hexenkiefer. Wir verlassen den Wald und wandern an Wiesen mit großen Solitärbäumen zurück zum Parkplatz.

Kartenempfehlung:
Radwander- und Wanderkarte Prenzlau Uckerseen 1:50.000
Dr. Barthel Verlag



Länge: 18 km
Gehzeit: 5 h
Start/Ziel: Gerswalde, Kirche





5 Stiernseerundweg

Ruhe und weite Hügellandschaft – dazwischen liegt versteckt der Stiernsee – mitten im UNESCO- Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.

Von der Kirche Gerswalde orientieren wir uns in Richtung ehemalige Wasserburg ❶. Wo sich die Straße gabelt, wandern wir den Friedenfelder Weg entlang nach Süden. Dieser geht ab Ortsausgang in einen gut zu begehenden Feldweg über, der durch die Hügel der Moränen führt, gesäumt von Hecken und alten Obstbäumen. Der Blick reicht weit ins Land. Auf den Feldern sind gelegentlich Störche und Kraniche zu beobachten. Wir wandern durch ein kleines Waldstück, später plätschert sogar ein Bach. Bevor wir Friedenfelde erreichen, wird unser Weg zu einer Allee. Am Ortsausgang halten wir uns rechts auf einer Allee junger Linden. Neudorf wird auf der Dorfstraße durchquert. An der Kreuzung zwischen den Feldern biegen wir links ab, eine Schutzhütte folgt nach wenigen Metern. Bald können wir den Stiernsee erblicken und gelangen zur Badestelle mit Liegewiese am Südufer ❷. Dem alten Kopfsteinpflasterweg folgend erreichen wir ein Waldstück. Ein Abstecher nach



Anreise:
Bus 504 (UckermarkShuttle) vom Bhf. Wilmersdorf oder Templin, Ausstieg Gerswalde Markt
Parkplatz:
gegenüber der Kirche

links führt nach ca. 500 m zu bronzezeitlichen Hügelgräbern ❸. Auf einer kleinen Erhebung hinter der feuchten Senke rechts und links des Weges sind die Grabhügel gut zu erkennen. Der Hauptweg führt weiter zu den „Weißen Häusern von Briesen" ❹. Wir halten uns rechts, vorbei an den ehemaligen Katen, die heute als Wochenendhäuser genutzt werden und verlassen die von Wald umgebene Idylle auf einer Lindenallee. Am Abzweig nach Krohnhorst bleiben wir geradeaus, queren erneut ein kleines Waldstück. Am Beginn des zweispurigen Weges gibt es eine Schutzhütte, ein wunderbarer Rastplatz mit faszinierender Aussicht in die weite Hügellandschaft. Vor uns ist das Schloss Herrenstein ❺ zu erkennen. In Herrenstein angekommen, halten wir uns rechts zum Schloss, gehen durch die Anlage und an den Koppeln entlang. Wir biegen nach links und folgen dem Weg durch die Felder nach Gerswalde. Bald sehen wir den markanten Turm der Gerswalder Kirche vor uns. In Gerswalde-Siedlung halten wir uns links Richtung Gerswalde und kehren zum Ausgangspunkt zurück.

Besonderer Tipp:

„Großer Garten" (Gerswalde, Dorfmitte 3) mit Café zum Löwen und (Eis)Bar „Paradieschen" (geöffnet an den Wochenenden in der Sommersaison)

Kartenempfehlung:
Radwander- und Wanderkarte Prenzlau Uckerseen 1:50.000, Dr. Barthel Verlag





Länge:	12 km
Gehzeit:	3 h
Start:	Prenzlau, Bhf.
Ziel:	Seehausen, Bhf.



6 Von Prenzlau nach Seehausen

Der Unteruckersee, drittgrößter See Brandenburgs, eingebettet in eine sanfte Hügellandschaft inmitten der Ferienregion Uckerseen – ein Paradies für Segler und Angler aber auch für Schwärme von Wildgänsen im Herbst und Frühling.

Die Wanderwegemarkierung beginnt in Prenzlau an der Uckerpromenade des Unteruckersees, etwa 1,5 km vom Bahnhof entfernt. Vom Bahnhof aus laufen wir ein Stück auf der Stettiner Straße Richtung Innenstadt. Nach ca. 300 m biegen wir links in die Grabowstraße vorbei am Stadtpark, Stadtmauer und dem Areal der Landesgartenschau 2013. An der Ampel überqueren wir die Baustraße und halten uns rechts in Richtung Rathaus und ❶ Seepark. Links am Rathaus vorbei in Richtung Uckerpromenade. Auf befestigtem Weg folgen wir von hier an links der Wanderwegemarkierung in Richtung ❷ Kap. Selbst so früh nach dem Start bietet sich die Terrasse des Ausflugslokals



Anreise:
Bahn RE3 nach Prenzlau
Parkplatz:
am Bhf. Prenzlau
Rückfahrt:
Bahn RE3 von Seehausen nach Prenzlau im 2 h Takt (Fahrzeit 10 min)

mit herrlichem Blick über den See zu einer Rast an. Gleich an mehreren Naturbadestellen können wir uns zwischendurch erfrischen. Für kühlere Tage ist die Wassertretstelle eine gute Alternative. Der Wanderweg schlängelt sich entlang der steilen Böschung zwischen Bäumen hindurch. Es geht durch geschlossene Tunnel aus dichten Hecken und auf Bohlenstegen durch urige „Dschungel-Landschaften“. Gelegentlich gestattet eine Lücke im Schilfgürtel einen Ausblick auf die Wasserfläche.
Nachdem wir den Unteruckersee hinter uns gelassen haben, wandern wir auf einem Feldweg zwischen Bahn und Feuchtwiesen weiter. Dahinter kann man eines der ❸ größten Schilfgebiete Deutschlands erahnen. Dieses Gebiet wird von vielen kleinen Kanälen durchzogen und ermöglicht durch den Wasserreichtum üppigen Schilfbewuchs. Auch die Ucker, der Hauptzufluss des Unteruckersees, durchfließt dieses Schilfgebiet und verbindet den Unteruckersee mit dem Oberuckersee. Bald ist der Bahnhof Seehausen erreicht.
Es empfiehlt sich ein Abstecher nach rechts in den Ort: Die ❹ Fachwerkkirche aus dem 18. Jahrhundert gehört zu den Offenen Kirchen und kann besichtigt werden. Nur wenige Meter entfernt liegt das ❺ Restaurant des Seehotels Huberhof und die Hofschänke des Bäumi-Hofes.

Kartenempfehlung:
Radwander- und Wanderkarte Prenzlau Uckerseen 1:50.000
Dr. Barthel Verlag



Länge: 10 km
Gehzeit: 3 h
Start/Ziel: Templin



7 Um den Templiner Stadtsee

Templin liegt eingebettet in eine eiszeitlich geschaffene Seenlandschaft. Die vollständig erhaltene Stadtmauer aus Feldsteinen, gotischen Backsteintoren und Wiekhäusern verleihen der Stadt ein mittelalterliches Flair.

Vom Bahnhof aus folgen wir zunächst dem Wegweiser Richtung Historisches Rathaus. Immer geradeaus, vorbei am Krankenhaus, an der Kreuzung rechts Richtung Multikulturelles Centrum abbiegen. Wir folgen der Straße Richtung Ortsausgang bis zum Strandbad und der Haltestelle des UckermarkShuttles. Hinter dem Strandbad gabelt sich der Weg und die Wanderwegemarkierung mit der Bezeichnung „Uferweg“ beginnt. Wenige hundert Meter entfernt entspringt die ❶ Jungfernquelle. Dann geht es durch Buchenmischwald am Ufer des Templiner Stadtsees entlang. Schmal und lang, mit steilem Ufer ist er ein typischer Rinnensee. Sitzbänke laden zur Pause ein. Der Stadtsee geht fließend in den Bruchsee über, hier beträgt die Wassertiefe nur



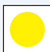
Anreise:
Bahn RB12 o. RB63 nach Templin Stadt oder Bus 503 o. 504 (UckermarkShuttle) Ausstieg Templin Stadtbad
Parkplatz:
am Multikulturellen Centrum (MKC) oder am Strandbad, Prenzlauer Allee

2-3 Meter. Am Ende des Sees befindet sich ein ❷ Rastplatz mit Schutzhütte. Wir treffen auf eine Straße, biegen nach links und unterqueren die Brücke. Gegenüber befindet sich ❸ das Hotel & Restaurant Fährkrug. Früher war es ein Gasthaus an der Fähre. Die Fährverbindung besteht seit dem 17. Jahrhundert nicht mehr, sie wurde durch einen Damm ersetzt. Etwa 800 m geht es auf der Straße weiter in Richtung Boitzenburg – hier ist absolute Vorsicht geboten! Hinter den alten Bahngleisen biegen wir links in den asphaltierten Weg. An der Gleuenbrücke bietet sich eine Verlängerung der Tour über den Gleuenseeweg (ca. 5 km, Markierung: grüner Balken) an. Gleich hinter der Brücke biegt der Uferweg links ab. Auf einem schmalen Pfad geht es zuerst am Feldrand entlang, dann ufernah durch Wald und schließlich durch eine Eigenheimsiedlung mit terrassenartigen Gärten. Der ❹ Kaffeegarten „Seeblick" und eine ❺ Badestelle liegen direkt am Weg.
Wir wandern geradeaus und treffen auf eine Straße, Templin ist erreicht. Links abbiegen und die Pionierbrücke in markanter Holzkonstruktion überqueren. Links geht es zurück Richtung Bahnhof bzw. Parkplatz. Für einen Bummel durch den historischen Stadtkern mit Bioläden und Cafés halten wir uns an der Brücke geradeaus.

Kartenempfehlung:
Klemmer-Pocket Rad-, Wander- und Paddelkarte
Templin – Lychen 1:50.000, Klemmer Verlag



Länge: 8 km
Gehzeit: 2 h
Start/Ziel: Ringenwalde, Touristinformation



8 Rundweg zum Steinbruch

Feldsteine prägen die gesamte Region – als Einfriedungen, Straßen, Häuser, Scheunen und Kirchen. Das Material wurde in zahlreichen Steinbrüchen entlang der Endmoränen wie bei Ringenwalde abgebaut.

Wir beginnen die Wanderung in Ringenwalde an der ❶ Touristinformation mit Heimatmuseum gegenüber des Landgasthofes „Zum grünen Baum“. Wir überqueren die Dorfstraße und gehen Richtung Bahnhof. Der Weg führt zunächst durch das für die Uckermark typische Straßendorf, vorbei am ❷ Atelier



Anreise:
Bahn RB63 nach Ringenwalde
Parkplatz:
Ringenwalde, Touristinformation

des Bildhauers Lutz Kommallein. Am Bahnhof beginnt der markierte Rundwanderweg. Wir folgen der Ausschilderung nach Julianenhof. Hier und da säumen knorrige Altbäume den Weg. Hinter Julianenhof biegt der Weg rechts in den Wald und führt schnurgerade durch die hügelige Endmoräne. An der Schutzhütte biegen wir links ab und erreichen die kleine Siedlung Libbesicke. An dem liebevoll gestalteten ❸ Rastplatz erzählt die von Kommallein erschaffene Holzskulptur die Sage von den verwunschenen Schwestern von Libbesicke. Dem Weg folgend gelangen wir nach etwa 1 km zum ❹ ehemaligen Steinbruch mitten im Wald. Als einer der ersten im Gebiet wurde er bereits um die Wende 19./20. Jh. wieder geschlossen, weil die Gruben am Werbellinsee ergiebiger waren. An der Schutzhütte treffen wir auf einen breiteren Weg und biegen nach links. Durch Kiefernwald, der im Herbst zum Pilze sammeln einlädt, wandern wir zurück in Richtung Ringenwalde. Den ausgeschilderten Abzweig nach links nicht verpassen. Schon bald erreichen wir den Bahnhof Ringenwalde. Direkt gegenüber liegt der „Gasthof zur Eisenbahn". Ein kleiner Abstecher zum Riesenstein, einem beachtlichen Findling im Schlosspark, ist zu empfehlen.

Kartenempfehlung:
Reliefkartographie Kaiser „Die kleine Wanderkarte – Rund um Ringenwalde" 1:25.000
(erhältlich in der Touristinformation Ringenwalde)



Länge: 11 km
Gehzeit: 3 h
Start/Ziel: Altkünkendorf, Kirche





9 Rundweg Buchenwald Grumsin

Der Buchenwald Grumsin – seit 2011 UNESCO-Weltnaturerbe – ist auf dem besten Weg, sich zum Urwald zu entwickeln. Einfach den Kranichen lauschen, über umgestürzte Bäume klettern, versteckte Moore entdecken ...

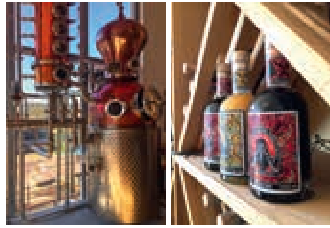
Im Infopunkt direkt neben der Kirche Altkünkendorf informiert eine kleine ❶ Ausstellung über die biologische Vielfalt im Buchenwald Grumsin. Die Wegemarkierung beginnt an der nur 100 m entfernten Kreuzung. Dort biegen wir links ab und erreichen nach wenigen hundert Metern den Wald. Durch das Auf und Ab der eiszeitlich geformten Achterbahnlandschaft geht es entlang des ❷ Totalreservates, vorbei an Waldseen, Kesselmooren und dem höchsten „Berg“ der Uckermark (Blocksbergs, 139 m ü. NN). Das Besondere: Hier wird der Wald beiderseits



Anreise:
Bahn RE3 nach Angermünde, WelterbeBus 496 ab Bhf. Angermünde, Ausstieg Altkünkendorf Mitte
Parkplatz:
am Bhf. Angermünde, weiter mit WelterbeBus

des Weges nicht mehr bewirtschaftet, sondern sich selbst überlassen und kann wieder eine natürliche Dynamik entwickeln. Der Weg biegt nach links ab und führt aus dem Wald nach Luisenhof, wo das Künstlerpaar Tucholke-Bonnet sein ❸ Atelier hat. Die Pflasterstraße linker Hand bietet hier eine Abkürzung direkt nach Altkünkendorf. Der markierte Weg führt durch Feldflur und trifft dann auf eine kleine Straße. Diese gehen wir etwa 200 m in Richtung Altkünkendorf und biegen rechts ab. Durch den Angermünder Stadtwald führt der Weg zum Wolletzsee. Eine ruhige ❹ Badestelle ist der ideale Platz für eine Rast. Das letzte Stück vom See hoch in den Ort führt entlang einer Kastanienallee mit Blick auf den Heiligen See. Wir folgen links der Kopfsteinpflasterstraße zurück nach Altkünkendorf. An der Kreuzung biegen wir links ab und erreichen den Ausgangspunkt.

Hinweis:



Grumsiner Brennerei mit Hofladen, Besichtigung und Seminaren.

Kartenempfehlung:
Freizeitkarte Angermünde 1:28.500
(erhältlich in der Touristinformation Angermünde)



Länge: 18 km
Gehzeit: 5 h
Start: Angermünde, Bhf.
Ziel: Biesenbrow





10 Von Angermünde nach Biesenbrow

Im kleinen uckermärkischen Dorf Biesenbrow ist der Schriftsteller Ehm Welk geboren und aufgewachsen. Seine Kindheitserlebnisse beschreibt er im bekannten Roman „Die Heiden von Kummerow". Ein Hauch seiner Geschichten erwacht auf der Wanderung durch die weite Landschaft des Welsebruchs.

Die Wanderung beginnt am Bahnhof in Angermünde und ist eine Etappe der 152 km langen Uckermärker Landrunde. Wir gehen auf der Berliner Straße in Richtung Kreisverkehr und folgen der Wanderwegemarkierung entlang der ❶ Stadtmauer und Klosterkirche. Der Weg führt auf die Schwedter Straße weiter stadtauswärts in östliche Richtung. Dann verlässt er die Straße und wir wandern entlang des Mündeseeufers nach Dobberzin. In Dobberzin lädt eine ❷ Badestelle zur Erfrischung ein. Auf Plattenweg und Pflasterstraße geht es durch Felder nach Mürow. Vorbei an Kirche, Dorfteich und typischen



Anreise:
Bahn RE3 nach Angermünde
Parkplatz:
am Bhf. Angermünde
Rückfahrt:
RufBus von Biesenbrow Mitte nach Angermünde Bhf.

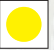
Backsteinhäusern führt der Feldweg weiter nach Welsow. Weiter geht es durch Feldflur mit weitem Ausblick in die Welseniederung zur ❸ Breitenteicher Mühle. Auf dem weiteren Weg passieren wir alte Streuobstwiesen und die Ziethenmühle. Hinter dem kleinen Waldstück rechts auf die Straße einbiegen und an der nächsten Kreuzung links über die Bahnschienen dem Weg auf der rechten Straßenseite folgen. Der Wanderweg führt nun rechts der Straße auf einem alten Bahndamm über die Welse entlang ausgedehnter Wiesen, Weiden und wiedervernässter Moore der Welseniederung nach Biesenbrow, dem Geburtsort von Schriftsteller Ehm Welk ❹. Er hat die Landschaft, das Dorf und seine Bewohner in seinem Werk "Die Heiden von Kummerow" verewigt. Das Geburtshaus, in der Nähe der ehemaligen Schäferei, wurde Mitte der neunziger Jahre umgebaut und wird weiter als Wohnhaus genutzt.

Hinweis zum RufBus:

Der RufBus Angermünde ist ein ergänzendes Angebot zum Linienverkehr – Wochentags in den Abendstunden und am Wochenende. Anmeldung für Transfer täglich 8-24 Uhr, mindestens 60 min vor Fahrtantritt Tel.: 03332 - 442755 oder online unter www.wirbewegensie.de

Kartenempfehlung:
Freizeitkarte Angermünde 1:28.500
(erhältlich in der Touristinformation Angermünde)



Länge:	3 km	
Gehzeit:	1 h	
Start/Ziel:	Brüssow, Badeanstalt	

11 Seerundweg Brüssow

Der Rundweg um den Brüssower See ist die optimale Familientour für kleine Entdecker oder als kurzer Spaziergang zwischendurch, verbunden mit einem Bummel durch die sehenswerte Altstadt von Brüssow.

Die Bushaltestelle liegt direkt am Eingang der Badeanstalt am Brüssower See ❶. Hier beginnt der Rundweg um den Brüssower See.

Wir laufen im Uhrzeigersinn um den See und halten uns zunächst an der Umzäunung der Badeanstalt entlang in Richtung „Brüssower Utkiek" ❷, einer pyramidenartigen, künstlichen Erhebung – mit 360°-Ausblick über den See und die Umgebung. Weiter geht es auf dem schmalen Pfad parallel zur Pflasterstraße, der See stets rechter Hand. Immer wieder laden Bänke zur Rast oder zu Ausblicken auf das Wasser ein. Über eine kleine Brücke und weiter durch „grüne Tunnel" führt der Pfad zur Nordseite des Sees.



Anreise:
Bus 425 von Prenzlau, Ausstieg Brüssow Am See
Parkplatz:
an der Badeanstalt

Ein dichter Schilfgürtel säumt das Ufer. Nach gut der Hälfte der Wegstrecke bietet eine Naturbadestelle ❸ die Gelegenheit für eine Erfrischung. Am gegenüberliegenden Ufer ist die Badeanstalt zu erkennen. Wieder auf dem Weg halten wir uns an Abzweigen stets rechts und überqueren zwei kleine Brücken. Bald ist die Rückseite des Campingplatzes zu erkennen, wir halten uns aber rechts bis zur Freilichtbühne. Am Zaun links abbiegen und dem Weg Richtung Rastplatz an der Badeanstalt folgen. An der Badeanstalt schließt sich die Runde wieder und es besteht die Möglichkeit zur Einkehr an der Gaststätte „Schützenhaus“ mit gutbürgerlicher Küche. Der historische Stadtkern von Brüssow mit Marktplatz, Stadtmauer, Kirche und Museum ist nur wenige hundert Meter vom See entfernt.

Besonderer Tipp:

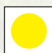
Alrich Historische Liköre - Manufaktur für historische Kräuterlikörspezialitäten aus der Zeit von 1500 – 1945







Länge: 10 km
Gehzeit: 3 h
Start/Ziel: Criewen, Nationalparkhaus



12 Weg der Auenblicke

Eine Wanderung ins Herzstück des Nationalparks Unteres Odertal. Überflutete Polder im Frühling, Vogelzug im Herbst, sich auftürmende Eisschollen im Winter – die Dynamik der Flussaue lässt sich hier zu jeder Jahreszeit eindrucksvoll beobachten.

Unsere Wanderung beginnt am Nationalparkhaus. Natur und Landschaft des unteren Odertals werden in der Ausstellung sehr lebendig erklärt. Der benachbarte ❶ Lenné-Park am Schloss Criewen ist einen Abstecher wert. Der Weg führt zunächst entlang einer Lindenallee. Die dahinter liegenden Wiesen linker Hand werden von Wisenten beweidet. Dann geht es in den Wald. Der ❷ Quellerlebnispfad erläutert anschaulich auf gut 100 m die spezielle Flora und Fauna an der Fuchsquelle. Auf einem Holzbohlenweg geht es trockenen Fußes durch Eschenwald, wo im Frühling das Bittere Schaumkraut weiß blüht. Wenn der Weg aus dem Wald führt, liegt direkt vor uns ein steiler Berg. Seltene Trockenrasenarten gedeihen hier. Der Weg aber führt links zwischen Oderhängen und Wald weiter nach Stützkow. Direkt am Weg gibt es einen ausgebauten Auf-



Anreise:
Bahn RE3 nach Angermünde, Bus 468 (Nationalparklinie) ab Bhf. Angermünde, Ausstieg Criewen Nationalparkhaus
Parkplatz:
in Criewen am Nationalparkhaus

stieg mit einem weiten ❸ Ausblick ins Odertal. Wir überqueren die Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße, halten uns links und gelangen auf dem Deichweg entlang der Flussaue zurück nach Criewen. Etwa 1 km länger, aber umso schöner ist die Rücktour direkt an der Oder und mitten durch die Aue. Dazu folgen wir ab der Brücke der Ausschilderung in Richtung ❹ (Natur)Beobachtungsturm. Hier lassen sich u.a. verschiedene Enten- und Gänsearten, Reiher und Adler beobachten. Weiter geht es entlang der Oder, dann am Abzweig links durch die Polderwiesen wandern. Unbedingt im Vorfeld im Nationalparkhaus die Begehbarkeit des Polderweges erfragen - bei andauernden Niederschlägen und im zeitigen Frühjahr sind die Polder oft geflutet. Bald erreichen wir Criewen, wo die Möglichkeit zur Einkehr in ❺ Gaststätte oder Café besteht.

Tipp: Weitere Wanderwege um Criewen: Wilder Waldweg, Auenpfad, Entlang der Oder nach Schwedt.

Faltblatt „Weg der Auenblicke“ erhältlich im Nationalparkhaus und in der Touristinformation Schwedt/Oder



Erlebniswege (nicht nur) für Familien

Fine & Nemo Erlebniswanderweg

In der „Kleinen Heide“, dem Wandergebiet vor den Toren von Prenzlau, findet man auf dem „Fine & Nemo Erlebniswanderweg – tierisch phänomenal“ tolle Spiel- und Lernstationen für Groß und Klein. An den Erlebnisstationen geht es um die sogenannten Supersinne der Waldbewohner in den verschiedenen Ebenen und Lebensorten des Waldes. Neben den Mit-Mach-Stationen gibt es auch zahlreiche Rast- und Aussichtsplätze. Das Faltblatt mit Infos und Stationenübersicht ist in der Touristinfo Prenzlau erhältlich.

Länge: 2,7 km, **Start/Ziel:** Prenzlau, Kleine Heide
Anreise: Bus 441, 502, 503 Ausstieg Kleine Heide
Parkplatz: Wanderparkplatz an der Gaststätte „Kleine Heide“

Moorerlebnis Kavelwiesen

Im Zuge der Renaturierung des Sernitzmoores bei Greiffenberg ist der Moorerlebnispfad Kavelwiesen entstanden. Die Rundtour zeigt auf anschauliche und kindgerechte Weise die Aufgabe und die Wirkung eines Moores. Der Pfad führt über teilweise feuchte Wege. Entlang des Weges findet man Informationstafeln, Spiel- und Beobachtungsstationen. Auf ca. 300 m leitet ein Holzbohlenweg einmal quer durch das Schilf. Auf halber Strecke gibt es eine kleine Plattform mit Sitzgelegenheiten und ein Hör-Rohr in das Moor.

Länge: 2 km, **Start/Ziel:** Greiffenberg Zolldamm, an der Brücke über die Sernitz
Anreise: Bahn bis Angermünde, weiter mit Bus (450 oder 460) nach Greiffenberg Ausstieg Zolldamm
Parkplatz: Greiffenberg Zolldamm/Ecke Breite Straße

Wildnis-Erlebnispfad

Nach dem Sturmereignis „Xavier“ im Oktober 2017 wurde das Waldgebiet in unmittelbarer Nähe des Nationalparkzentrums zum Naturerlebnistrail. Der Wald wurde nicht beräumt, sondern auf einer Länge von 1.000 Metern in seiner vom Sturm gestalteten Ursprünglichkeit belassen, so dass Besucher nun Wildnis und die weitere Waldentwicklung ohne Zutun des Menschen unmittelbar erleben können. Es ist ein gewisses Maß an körperlicher Fitness sowie waldtaugliche Bekleidung erforderlich, um einige liegende Bäume zu überklettern.

Länge: 1 km, **Start/Ziel:** Criewen Nationalparkzentrum
Anreise: Bahn bis Angermünde, weiter mit Nationalparklinie (Bus 468) nach Criewen, Ausstieg Nationalparkzentrum
Parkplatz: Criewen Nationalparkzentrum



Mehrtagestouren

Der Märkische Landweg (217 km) und die Uckermärker Landrunde (152 km) sind Qualitätswanderwege und werden regelmäßig vom Deutschen Wanderverband geprüft.

Der Märkische Landweg garantiert viel Abwechslung. Er verläuft quer durch die Uckermark und lässt den Wanderer in die verschiedenen Facetten der Landschaft eintauchen. Von den Feldberger Seen durch den Naturpark Uckermärkische Seen, das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und bis in den Nationalpark Unteres Odertal.

Die 152 km lange Uckermärker Landrunde mit ihren 8 Etappen startet in Prenzlau und führt durch zwei der drei Nationalen Naturlandschaften der Uckermark: das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und den Naturpark Uckermärkische Seen.

Einzelne Etappen beider Fernwanderwege sind als Tageswandertouren möglich. Tourenverlauf und Etappenbeschreibungen finden Sie unter www.tourismus-uckermark.de/wandern

Wanderurlaub – Pauschalangebote

Wandern auf dem Märkischen Landweg

- 9 x Übernachtung inklusive Frühstück
- 8 Tagesetappen, insgesamt 170 km
- Gepäcktransport und Taxifahrten
- Kartenmaterial und Wegebeschreibung
- Preis:
  ab 745,- EUR pro Person im DZ,
  ab 1135,- EUR pro Person im EZ
- Buchbare Zusatzleistungen: Lunchpaket, Stadtführungen, Verlängerungsnacht bei Anmeldung möglich
- buchbar für 2 – 4 Personen

Informationen • Angebote • Buchung
Tourismusverein Angermünde e.V., Hoher Steinweg 17/18, 16278 Angermünde
Tel.: 03331 - 297660, www.angermuende-tourismus.de

Wandern im Naturpark Uckermärkische Seen

- 5 x Übernachtung inklusive Frühstück
- 1 x Kartenmaterial, Einweisung durch Wanderführer
- 4 x Lunchpaket, 4 x Gepäcktransport
- ab 396,- EUR pro Person im DZ / EZ-Zuschlag ab 82,50 EUR
- buchbar ganzjährig für 2 – 6 Personen

Informationen • Angebote • Buchung
TMT Tourismus-Marketing Templin GmbH, Am Markt 19, 17268 Templin
Tel.: 03987 - 2631, www.templin.de

Wanderurlaub – ganz individuell



Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland sind besonders wanderfreundliche Unterkünfte und Gastronomiebetriebe, geprüft nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbands e. V.
Sie bieten u. a. ein vielfältiges, gesundes Wanderfrühstück sowie die Möglichkeit zum Trocknen der Ausrüstung und nehmen Wanderer auch nur für eine Nacht auf.

Eine aktuelle Übersicht der wanderfreundlichen Gastgeber in der Uckermark finden Sie unter
www.tourismus-uckermark.de/wandern

DAS IST UNS WICHTIG

IN DER NATUR ZU GAST

Rund 60 % der Fläche der Uckermark stehen unter Natur- und Landschaftsschutz. Die drei Nationalen Naturlandschaften – der Nationalpark Unteres Odertal, das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und der Naturpark Uckermärkische Seen – bewahren unsere Landschaft.

NATURFÜHRER

Zu Fuß, mit dem Rad oder per Kanu, in der Gruppe oder ganz individuell. Erfahrene Natur- und Landschaftsführer begleiten auf den Wegen durch die Uckermark. Einige Gebiete der Region sind nur mit einem zertifizierten Naturführer begeh- oder befahrbar. Und auch die Reiseleiter und Stadtführer können viel zu Land, Leuten und der Geschichte der Region berichten.

ÖFFNUNGS- UND SAISONZEITEN

Die Uckermark ist sehr weitläufig. Nicht in jedem Ort gibt es eine gastronomische Einrichtung, Einkaufs- oder Übernachtungsmöglichkeit. Auch Saisonzeiten der Anbieter sollten beachtet werden.

WEGEMARKIERUNGEN

Wir empfehlen, auf den ausgeschilderten und markierten Rad-, Wander- und Wasserwegen zu bleiben. Wildtiere haben sich zwar an den Menschen gewöhnt, aber abseits der Wege dringen wir in ihren Lebensraum ein. Wanderwege sind nicht für Radfahrer geeignet.

VERMEIDET MÜLL

Alles, was in die Natur hineingetragen wird, muss auch wieder mitgenommen werden. Müll ist nicht nur ein Störfaktor, sondern auch ein großes Problem für die Natur.

VERHALTEN IM WALD

Hunde sind im Wald und in Waldnähe unbedingt an der Leine zu führen. Rauchen, Feuer machen, Grillen und Zelten sind nicht gestattet. In Notfallsituationen helfen die Rettungspunkte – bitte die entsprechende Nummer an die Rettungsstelle durchgeben, sodass eine schnelle Hilfe erfolgt.

WILDES CAMPEN & PARKEN

In Brandenburg dürfen Fuß-, Rad-, Reit- und Wasserwanderer für eine Nacht in der freien Landschaft Zelten (auf Privatgelände nur mit Einverständnis). Untersagt ist das Zelten grundsätzlich in Naturschutzgebieten sowie im Wald. Das Übernachten in Wohnmobilen/Campern ist nur auf ausgewiesenen Stellplätzen erwünscht. Bitte Parken Sie auf den ausgewiesenen Parkplätzen.

Geführte Wanderungen

Sachkundige Begleitung für einen oder mehrere Tage in und mit der Natur:

Thomas Volpers
Region: Naturpark Uckermärkische Seen,
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin,
Buchenwald Grumsin, Nationalpark Unteres Odertal
Tel.: 039885 - 3287, Mobil: 0162 - 1772386
www.um-natur.de

Arno Schimmelpfennig
Region: Naturpark Uckermärkische Seen
Mobil: 0176 - 20697908
www.uckermarksafari.de

Roland Schulz
Region: Buchenwald Grumsin,
Wälder im Nationalpark Unteres Odertal
Tel.: 033338 - 85411, Mobil: 0173 - 6218464
www.nature-press.de

Frauke Bennett
Region: Nationalpark Unteres Odertal
Tel.: 039746 - 22891, Mobil: 0172 - 1979316
www.flusslandschaft-reisen.de

Knut Metzke
Reiseleitung, Naturführungen
Region: Uckermark,
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
Tel.: 039887 - 4548, Mobil: 0173 - 6039273
www.knutmetzke-reiseleiter.de

Simone Thurm
Region: Pilzwanderungen im Biosphärenreservat
Schorfheide-Chorin und Buchenwald Grumsin
Mobil: 0176 - 53030828
www.wanderpilz-grumsin.de



Ulrike Dittmann
Region: Essbare Wildpflanzen im Naturpark Uckermärkische Seen
Mobil: 0176 - 80810268
www.pratensis.de

Marina Delzer
Region: Kräuterwanderungen im Nationalpark Unteres Odertal
und Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
www.gruen-und-wild.de

Traugott Heinemann-Grüder
Region: Nationalpark Unteres Odertal,
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
Mobil: 0170 - 5275338
www.erlebe-wildnis.de

Thomas Habben
Region: Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, Uckerseen,
Buchenwald Grumsin
Mobil: 0160 - 95395572
www.thomashabben.de



TOURISTINFORMATIONEN
(geprüft vom Deutschen Tourismusverband)

Touristinformation Angermünde
Hoher Steinweg 17/18, 16278 Angermünde
Tel.: 03331 - 297660, info@angermuende-tourismus.de
www.angermuende-tourismus.de
Geöffnet: April bis Oktober Montag–Freitag 10 –18 Uhr,
Samstag / Sonntag / Feiertage 10 –17 Uhr,
November bis März Montag–Freitag 10 –16 Uhr,
Samstag / Sonntag / Feiertag 13 –16 Uhr

Stadtinformation Prenzlau
Marktberg 2, 17291 Prenzlau
Tel.: 03984 - 75163, stadtinfo@prenzlau.de
www.prenzlau-tourismus.de
Geöffnet: Mai bis September Montag–Freitag 10–18 Uhr,
Samstag / Sonntag 10–13 Uhr,
Oktober bis April Montag–Freitag 10–17 Uhr,
Samstag 10–12 Uhr

Touristinformation Schwedt/Oder
Vierradener Straße 31, 16303 Schwedt/Oder
Tel.: 03332 - 25590, touristinfo@momentum-schwedt.de
www.unteres-odertal.de
Geöffnet: ganzjährig Montag–Freitag 9 –18 Uhr, Samstag 9 –13 Uhr

Lychen-Information
Am Markt 12, 17279 Lychen
Tel.: 039888 - 2255, info@tourismus-lychen.de
www.tourismus-lychen.de
Geöffnet: Mai /Juni / September Montag–Freitag 9–18 Uhr,
Samstag / Sonntag 10 –13 Uhr, Juli & August Montag–Freitag
9–18 Uhr, Samstag / Sonntag 10 –15 Uhr, Oktober bis April
Montag–Freitag 9 –12 Uhr & 13 –17 Uhr

Touristinformation Templin
Historisches Rathaus, Am Markt 19, 17268 Templin
Tel.: 03987 - 2631, touristinfo@templin.de
www.templin.de
Geöffnet: Mai bis September Montag–Freitag 9 –18 Uhr,
Samstag / Sonntag 10 –15 Uhr,
Oktober bis April Montag–Freitag 9 –17 Uhr, Samstag 10 –13 Uhr



INFOPUNKTE

Touristinformation Warnitz
Lindenallee 27, 17291 Oberuckersee OT Warnitz
Tel.: 039863 - 78122, kontakt@tourismus-uckerseen.de
www.tourismus-uckerseen.de

Touristinformation Fürstenwerder
Ernst-Thälmann-Straße 26,
17297 Nordwestuckermark OT Fürstenwerder
Tel.: 039859 - 202 oder 230, fuerstenwerder-info@t-online.de
www.fuerstenwerder-seengebiet.de

offene Touristinformation Boitzenburg
Templiner Straße 4, 17268 Boitzenburger Land OT Boitzenburg
willkommen@boitzenburgerland.de
www.boitzenburgerland.de

Touristinformation Brüssow
Rudolf-Breitscheid-Straße 32, 17326 Brüssow
Tel.: 039742 - 80360, bruessow-tourist@t-online.de
www.tourismus-bruessow.de

Touristinformation Ringenwalde
Dorfstraße 24, 17268 Temmen-Ringenwalde OT Ringenwalde
Tel.: 039881 - 49131, info@ringenwal.de
www.ringenwalde.de

Infopunkt Gartz (Oder)
Stettiner Straße 14 a, 16307 Gartz (Oder)
Tel.: 033332 - 878224, www.gartz.de

Nationalpark-Besucherzentrum
Park 2, 16303 Schwedt/Oder OT Criewen
Tel.: 03332 - 2677244
nationalpark-unteres-odertal@nlpvuo.brandenburg.de
www.nationalpark-unteres-odertal.eu

NABU-Naturerlebniszentrum
Blumberger Mühle 2, 16278 Angermünde
Tel.: 03331 - 26040, Blumberger.muehle@NABU.de
www.blumberger-muehle.nabu.de

Die angegebenen Öffnungszeiten wurden gewissenhaft recherchiert. Wir weisen jedoch darauf hin, dass für deren Richtigkeit keine Gewähr übernommen wird.



Wer meint, Wandern im Flachland sei langweilig, der täuscht sich: die Gletscher der letzten Eiszeit haben in der Uckermark eine kleinteilige Landschaft mit sanften Hügeln, Seen und Mooren hinterlassen. Statt Höhe gibt's Weite – und Stille: stundenlang wandern ohne jemandem zu begegnen.

fb.com/uckermark
@uckermark_erleben
@uckermark_tmu
youtube.de/naturreich
blog.tourismus-uckermark.de

tmu
Tourismus Marketing Uckermark GmbH

Herausgeber: tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH
Stettiner Straße 19, 17291 Prenzlau
Tel.: 03984 - 835883
tourismus-uckermark.de

Fotos: Kappest/Uckermark (tmu GmbH)
Hurtienne/Uckermark (tmu GmbH)
tmu GmbH

Stand: November 2020

Diese Broschüre wurde klimaneutral auf 100 % Recyclingpapier gedruckt. Die verursachten Treibhausgasemissionen werden durch ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt ausgeglichen.



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12012-2011-1003